

NRW - Versetzung aus GU an Förderschule

Beitrag von „williwacker“ vom 1. November 2012 16:36

Der Wunsch an einer Stammschule zu unterrichten ist absolut verständlich. Wenn sich das inklusive Schulsystem gemäß den Plänen z.B. in NRW durchsetzt, dass gibt es zukünftig an den Schulen feste Förderlehrer, die gemeinsam mit Grundschul- bzw. Sekundarschullehrer alle Kinder an einer festen Schule unterrichten. Ein Fahren von Schule zur Schule ist dann überflüssig. Es arbeiten halt nur verschiedenen Professionen an einer Schule (wie in Finnland, Schweden, Türkei, Frankreich usw.). Das ist dort kein Problem, in Deutschland anscheinend doch, warum wohl? Es hat meines Erachtens historische Gründe und es hat auch mit der Verteidigung von Privilegien von einzelnen Lehrergruppen (besonders der Gymnasallehrer = A13 - A14, oft auch A15) zu tun. Wer erfahren will, wie fatal die Aussortierung der Schüler ist und warum Inklusion für 70% der Förderschüler zwingend notwendig ist, der sollte sich einmal die Vorträge von Prof. Dr. Wocken anschauen: <http://www.youtube.com/watch?v=dSdjgYhS4Gg>